

Presse-Information zur Präsentation des neuen Buches:
„Rund um den Boizenburger Marktplatz - Geschichten von
Menschen und Häusern“ von Mario Buck, Boizenburg,
am 24. Juli 2024 um 18 Uhr im Rathaus Boizenburg

Nach seinem Erstlingswerk vor einem Jahr, „Revolver-Anna und ihr Kronprinz“, legte der Orts-Chronist und Familienforscher Mario Buck sein neues Buch vor. Der Marktplatz im Raster der Straßen der Altstadt trägt nicht ganz in seiner Mitte das barocke Rathaus, dessen Äußeres als eines der schönsten in Mecklenburg gilt. Doch nicht nur Bürgermeister, von denen im 18. und 19. Jahrhundert zwei gleichzeitig residierten, sondern auch Ratskeller-Pächter und Polizei-Wachtmeister wohnten hier. Eine eher tragische Rolle nahm Dr. Eduard Alexander aus Berlin ein, der 1931 gewählt wurde, um einen nationalsozialistischen Bürgermeister zu verhindern. Er war reichsweit der einzige Kommunist in diesem Amt, das er jedoch nie antreten durfte. Eine Straße trägt seinen Namen.

Das große Eckhaus Markt 1 beherbergt heute das Heimatmuseum. Es war einst Wohnhaus mit mehreren Einheiten. Hier waren Kaufleute, ein Commissionsrat, ein Bürgermeister, ein Kammer-Ingenieur, ein Hofrat, ein Stadtdiener, ein Polizei-Wachtmeister, eine Fürsorgerin und mehrere „Rentiers“ beheimatet. Nicht weniger Geschichten erzählen auch die anderen Häuser bis Nummer 14, nur die Nummer 6 steht nicht mehr.

Etliche Namen sind noch heute in Boizenburg geläufig, vor allem die der Geschäftsleute. Rund 70 Bilder von früher aus dem Bestand des Heimatmuseums und von heute, aufgenommen von Manfred Maronde, dem Verleger aus Lauenburg, ein Plan des Marktplatzes und die Liste der Bürgermeister ergänzen den Text. Ein umfangreicher Personen-Index macht dieses Buch zu einem Nachschlagewerk. Es ist mit einem Festeinband ausgestattet, hat 112 Seiten und kostet dank eines Druckkosten-Zuschusses der Raiffeisenbank Lauenburg eG 13,50 Euro. Es kann ab dem 25. Juli 2024 in der Elbe-Buchhandlung Schlüns & Voss GbR gekauft werden.